



St. Markus

Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In so manchen abgelegenen Gegenden in Frankreich gibt es in Dörfern durchaus noch den Brauch, dass die Bewohner, Junge und Alte, sich am frühen Ostermorgen, wenn zum ersten Mal die Kirchenglocken läuten, zum Dorfbrunnen begeben und sich dort die Augen mit dem kühlen und klaren Brunnenwasser waschen. Ich versuche mir das vorzustellen und entdecke dabei, was das eigentlich für eine großartige Osterbotschaft ist! Ostern öffnet mir die Augen und schenkt mir einen neuen Blick. Solche Osteraugen wünsche ich mir am Ostertag und viele weitere Oster-Augen-Blicke, die nicht nur auf die Osterzeit beschränkt bleiben.

Von solchen „Osteraugenblicken“ schreibt Wolfgang Raible u.a.:

„Oster-Augen können entdecken, dass im Menschen Jesus von Nazareth das Leben endgültig zum Durchbruch gekommen ist, ein – trotz Leid und Tod – erfülltes und gutes Leben, so wie Gott sich wahres Leben vorstellt. Oster-Augen verschließen sich nicht vor der Not. Sie nehmen die vielen Todessignale in unserer Umgebung wahr, sie haben einen Blick dafür, wo das Leben zu kurz kommt oder ganz auf der Strecke bleibt, wo einer mundtot gemacht wird, wo einer unter die Räder kommt. Sie erkennen, wo wir aufstehen müssen,...“

Das heißt einen Aufstand wagen gegen allen Widerspruch und alle Sinnlosigkeit! Denn Ostern öffnet mir die Augen, wie einst den Em-

mausjüngern. Ich kann auch mich ganz neu erkennen und wahrnehmen, wie ich wirklich bin. Das hilft mir bei meinem Blick auf den Anderen neben mir. Ich kann plötzlich Wege erkennen, wo vorher nichts war. Ich finde es immer wieder phantastisch, wie Lukas (s. Lukas 24, 13-35) es erzählt, wie sich erst ganz langsam beim Zuhören die Herzen der beiden Jünger öffnen und dann beim Brotbrechen ihnen förmlich die Blindheit von den Augen fällt. Ein Oster-Augen-Blick! Und solche Oster-Augen-Blicke wünsche ich uns allen. Ich wünsche mir auch, dass sie jeder von uns geschenkt bekommt. Vor allem wünsche ich es der Konfirmandin, die sich am Ostermorgen taufen lässt und so für sich den Weg weitergeht, den sie eingeschlagen hat. Ich wünsche uns allen Oster-Augen-Blicke in den Ostergottesdiensten, in der Osterzeit und in unserem Alltag. So wie die beiden Jünger aufbrachen, um den anderen davon zu erzählen, so sind auch wir für unsere sehenden „Osteraugen“ und was sie wahrgenommen haben, verantwortlich. Dass auch wir zu Zeugen werden, zu Christenmenschen, die einander wahrnehmen, die sich nicht zufrieden geben mit dem, was ist, sondern Weitsicht üben für unsere Gesellschaft und unsere Welt. Nicht „(Holz-)Auge sei wachsam“, sondern „Oster-Auge“ sei wachsam und bleibe offen!

Gesegnete Ostern!

Ihr/Euer Pfarrer Thomas Abel●



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

ST. MARKUS

Diakonieverein

Ehrung langjähriger Vorstandsmitglieder beim Neujahresempfang der Gemeinde Kleinostheim

Verdient hatten sie es sich schon lange, aber an diesem Tag war es so weit. Unser Kassier, Herr Roland Kehr, erhielt die Medaille in Silber der Gemeinde Kleinostheim für seine ehrenamtliche Tätigkeit seit 1995 im Diakonieverein. Frau Christa Hauptmann ist seit 1981 im Vorstand des Diakonievereins und wurde mit der Medaille in Gold geehrt.

Unser umtriebigestes Mitglied im Vorstand des Diakonievereins, Frau Weigand, erhielt ebenfalls die Medaille in Gold der Gemeinde Kleinostheim aus den Händen des Bürgermeisters Neßwald.

In die Reihe der Gratulanten reihte sich auch unser Herr Pfarrer Abel als Vorsitzender des Diakonievereins mit ein.

Da es in der heutigen Zeit nicht einfach ist für solche Ehrenämter Nachwuchs zu bekommen kann man es nicht hoch genug einschätzen, dass eben diese Vorstandsmitglieder sich über einen so langen Zeitraum zum Diakonieverein bekannt und mitgearbeitet haben.

Von mir, an alle drei, herzlichen Glückwunsch.

Geschäftsführer

Wolfgang Kühnel

Kindergottesdienst und Kinderkirche

In der Regel findet einmal im Monat Kindergottesdienst oder Kinderkirche in einem Ortsteil unserer Kirchengemeinde statt. Eingeladen sind dazu immer alle Kinder aus Kleinostheim, Mainaschaff und Stockstadt.

Für die Kinderkirche ist eine Anmeldung notwendig, die auf der Homepage herunter geladen werden kann.

Alle Termine für das Jahr 2019 finden Sie auf unserer Homepage unter Kinder- / Familiengottesdienst.

Die nächsten Termine sind:

21. April, 10.15 Uhr, Mitmach-Gottesdienst im Gemeindezentrum Mainaschaff

19. Mai, 10.15 Uhr, Kindergottesdienst in der Markuskirche Kleinostheim

Chor

Der Chor trifft sich in der Regel wöchentlich am Montagabend von 19.45-21.15 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff.

Kontakt Josef Adam 06021 76325

Flötengruppe

Die Flötengruppe trifft sich vierzehntägig montags, jeweils um 20 Uhr, in der Markuskirche in Kleinostheim. Wer noch mitspielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt Irmgard van Rensen 06023 919859



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Posaunenchor

Die Proben finden jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindesaal der Markuskirche in Kleinostheim statt. Neue, auch ungeübte Bläser sind herzlich eingeladen, zu den Proben dazu zu kommen.

Kontakt Jochen Wiegand 06027 6449

Krabbelgruppe in Mainaschaff

Die Krabbelgruppe trifft sich freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Mainaschaff. Eltern und Kinder, die mit uns singen, spielen und sich austauschen wollen, sind herzlich willkommen. Einfach dazu kommen!

Kontakt Katarina März 06021 9206601 ●

KLEINOSTHEIM

Konfirmation

Am Sonntag, 14. April werden 11 junge Menschen in der Markuskirche konfirmiert:

David Hofbeck,
Johannes Jäger,
Jana Lattner
Joonas Legler,
Pascal Leischner,
Lukas Rung,
Jakob Schmittner,
Fabian Schrott,
Leonie Thomae,

Oskar Weber
Charlotte Weiß

Der Beichtgottesdienst ist am 13. April um 18.00 Uhr in der Markuskirche.

Seniorenkreis

Monatlich treffen wir uns von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch. Pfarrer Abel begleitet die Treffen mit verschiedenen Impulsen.

Die nächsten Treffen sind am 1. April und 6. Mai
Kontakt Doris Weigand 06027 9331 ●

MAINASCHAFF

Konfirmation

Am Sonntag, 12. Mai werden 12 junge Menschen im Gemeindezentrum konfirmiert:

Edwin Bauer,
Phil Lui Benz,
Jan Dietrich,
Tabitha Foth,
Klara Gehrig,
Ben Jäger,
Alexander Keil,

Fotos oben:

Ehrung der Vorstandsmitglieder des Diakonievereins



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Michelle Merget,
Aurora Nietsch,
Julia Reichert,
Constantin Wilhelm,
Charlotte Zach

Der Beichtgottesdienst ist am 11. Mai um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Im Januar war die Konfirmandengruppe in Frankfurt im Bibelerlebnismuseum und tauchten dort in die Welt der Bibel ein. Eindrücke davon sehen Sie auf den Fotos oben.

Frauenkreis

Regelmäßig jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr treffen sich Frauen jeden Alters im Gemeindezentrum, um gemeinsam zu reden und zu frühstücken. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Kontakt Gaby Kourimsky 06021 75151

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich im Gemeindezentrum jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr. Dabei werden die Geburtstage der vergangenen Wochen gefeiert, es gibt Kaffee und Kuchen. Pfarrerin Wagner begleitet die Treffen mit verschiedenen Impulsen.

Nächster Termin:
15. Mai ●

STOCKSTADT

Konfirmation

Am Sonntag, 5. Mai werden 15 junge Menschen in zwei Gottesdiensten in der Friedenskirche konfirmiert:

Jason Gentil,
Jamie Graßmann,
Victoria Heidt,
Elisa Herzog,
Lewin Ikkert,
Jonas Juchum,
Leo Klaser,
Angelina Kraft,
Alexander Kraus,
Brian Mayer,
Anton Ott,
Alena Pick,
Madleen Pick,
Lilli Reh,
Annika Schmidt,

Der Beichtgottesdienst für alle Konfirmanden ist am 4. Mai um 18.00 Uhr in der Friedenskirche.

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Lösungsbuches.

Kontakt Brigitte Kneisel 06027 2633



Seniorenkreis

Wir treffen uns einmal im Monat in der Friedenskirche, jeweils um 14.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Pfarrer Abel begleitet die Treffen mit verschiedenen Impulsen und wir haben Zeit für Gespräche und Austausch.

Nächste Termine:

4. April und 9. Mai

Nachbarschaftshilfe Stockstadt

Die Nachbarschaftshilfe ist eine Initiative der beiden Kirchengemeinde und der Marktgemeinde Stockstadt. Die Angebote können von allen Stockstädter Bürgern genutzt werden, unabhängig von Religion, Konfession oder Nationalität. Die ehrenamtlichen Helfer bieten Kinder- und Seniorenbetreuung, Begleitung zu Arztbesuchen, Hilfestellungen, einfache Hausarbeiten und handwerkliche Tätigkeiten, Krankenbesuche und Gespräche oder auch Spaziergänge an.

Ansprechpartner vor Ort:

Ehrenfried Neuendorf, Tel 06027 1027

Ursual Kasiow, Tel 0174 9650364 ●

Fotos von links nach rechts:

- Konfirmanden im Bibelerlebnismuseum
- Fasching im Seniorenkreis Mainaschaff
- Eindrücke aus der Kindertagesstätte St. Markus Kleinostheim

Kindertagesstätte

Von der Krippe in den Kindergarten

Die Kleinostheimer Kindergärten Sankt Markus, Sankt Laurentius und Spatzennest betreuen Kinder ab dem 33. Lebensmonat.

Bei uns beginnen sie als „die Kleinen“. Viele von ihnen waren vorher in der Kinderkrippe St. Vinzenz von Paul „die Großen“. Mit dem Wechsel in den Kindergarten beginnt für Kinder und Eltern erneut eine spannende Zeit. Wir kennen die Situation alle – ein neuer Arbeitsplatz, ein Schulwechsel, ein Umzug – alles ist fremd. Wir müssen uns zurechtfinden, was sehr anstrengend und spannend ist.

So geht es auch den Kindern beim Wechsel von der Kinderkrippe oder zu Hause in den Kindergarten.

Dass dies reibungslos gelingen kann, liegt nicht nur an den Eltern und ihren Kindern, sondern hier ist auch eine Kooperation zwischen der Krippe und den Kindergärten von großer Bedeutung.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Kooperation sind die Schnupperwochen der Kinderkrippe in den Kindergärten. Hierzu besuchen die Erzieherinnen von St. Vinzenz mit ihren „großen“ Schützlingen, den jeweiligen Kindergärten, den die Kinder dann auch ab September besuchen.

Die Krippenkinder lernen hierbei, schon vor den Schnuppertagen mit ihren Eltern, ihre neue Einrichtung, ihre neuen Erzieher/innen



Kindertagesstätte St. Markus Kleinostheim

und ihre neuen Spielkameraden kennen. Die einen sitzen dabei auf dem schützenden Schoß ihrer vertrauten Pädagogin und schauen sich erstmal alles aus der Ferne an, wogegen andere sich schon in das Spiel mit den Kindergartenkindern stürzen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass diese Schnupperwochen den Krippenkindern den Wechsel in den Kindergarten leichter machen und sie dadurch bei den Schnupperterminen mit ihren Eltern, viel sicherer in den Kindergarten kommen.

Doch nicht nur für die Kinder ist diese Form der Kooperation wichtig, sondern auch für die Erzieher/innen. Denn hierdurch besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig und die Arbeitsweise des anderen kennenzulernen und sich darüber auszutauschen. Dadurch entsteht ein gegenseitiges Verständnis, dass den Kindern bei ihrem Einrichtungswechsel zu Gute kommt. Über diese Schnupperwoche hinaus, gibt es noch weitere Formen der Zusammenarbeit.

So hat jede Einrichtung ihren Kooperationsbeauftragten, die sich regelmäßig treffen, um über pädagogische Aspekte, als auch über organisatorische Punkte zu sprechen und zu beraten. In dieser Runde wurde auch der Ratgeber, in Form eines Flyers, entwickelt, der werdende Kindergarteneltern beim Übergang in den Kindergarten unterstützen soll.

Zusätzlich finden regelmäßige Leitungsmee-tings statt, bei denen nicht nur das Abgleichen

von Anmelde Listen eine Rolle spielt, sondern vor allem auch pädagogische Inhalte (Saubere-keitstraining, Essenskultur, Herausforderun-gen des pädagogischen Alltags).

Um besser planen zu können, wird telefonisch die Aufnahmekapazität der Einrichtungen ab-gefragt. Im Frühjahr findet jedes Jahr das große Träger/Leitungstreffen auf Einladung der Ver-waltung im Rathaus statt. Hier werden alle Fra-gen zu Belegungszahlen, Angebot und Nach-frage von Krippen- und Kindergartenplätzen in den Fokus genommen.

Die Kleinen vom letzten Jahr sind inzwischen bei uns schon richtig groß geworden.

So freuen wir uns auf die nächste Generation, die sich schon bald den Kindergarten erobern wird.

Herzliche Grüße

Ihr Team aus der Kita St. Markus ●

Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim

Tel 06027 990010

kita@markuskirche.de

www.kita-stmarkus.de

Fotos oben:

Eindrücke aus der Kinderkrippe „Wald-wichtel“



Kinderkrippe „Waldwichtel“ Stockstadt

Die Waldwichtel entdecken den Schnee

Hurra, es hat geschneit!

Alle Waldwichtel freuten sich über den frisch gefallenen Schnee. Obwohl der nicht lange liegen blieb, wurde die Chance sofort genutzt und verschiedene Schnee- bzw. Winterprojekte gestartet. Wie bei jedem Projekt sollen dadurch verschiedene Lernbereiche, wie z.B. Natur- und Umwelterfahrung, Sinneswahrnehmung, Bewegungserziehung gefördert werden.

Die Kinder sammelten Erfahrungen mit „echtem“ Schnee durch Spaziergänge, im Garten oder auch, indem wir den Schnee ins Zimmer holten.

Sie konnten den Schnee „be“-greifen und fanden heraus, dass er nass und kalt ist und schnell zu Wasser wird. Das Stapfen durch den Schnee, das Werfen von Schneebällen und das Herunterrutschen auf unserem Hügel machten sehr viel Spaß. Den Kindern wurden Sinneserfahrungen in Form von „Schneeflocken“ (Watte, Taschentücher) angeboten. Dabei erfahren sie, dass sie sich weich und flauschig anfühlen und weiß wie Schnee sind.

Man kann sie zupfen, pusten, werfen, auf Löffeln balancieren und sich gegenseitig bedecken. Mit großer Freude tanzten die Kinder durch unseren künstlichen Schnee und es wurden Winterlieder gesungen. Auch die passenden Fingerspiele durften natürlich nicht fehlen.

Eine weitere Naturerfahrung machten die Kinder mit unserem Vogelhäuschen im Garten vor dem

Kindercafé. Jeden Tag fliegen die Vögel zum Fressen hinein, was immer wieder toll zum Beobachten ist. Wir schauen uns das Vogelfutter ganz genau an, wie unterschiedlich die Körner aussehen und sich anfühlen. Vorsichtig wurde das Vogelfutter ins Häuschen gelegt. Das erfordert jede Menge Geschicklichkeit.

In der Bewegungserziehung wurden „Winterspaziergänge“ gemacht oder „Schneelandschaften“ aus Motorikelementen aufgebaut. Eingepackt in eine Geschichte wird geklettert, gehüpft und gekrabbelt und dabei das Gleichgewicht und die Grobmotorik geschult.

Aus Taschentüchern, die von den Kindern klein gerupft wurden, und Kleister entstehen wunderschöne Schneebilder. Die Kinder verwandelten die Gruppenfenster mit weißer Fingerfarbe in eine Schneelandschaft.

Dieses Projekt begleitete uns Waldwichtel über mehrere Wochen. Groß und Klein hatte sehr viel Spaß und die Kinder hatten die Gelegenheit vielfältige Erfahrungen rund um das Thema „Winter“ und „Schnee“ zu sammeln. Nur schade, dass es nicht so viel „echten“ Schnee gab.

Elke Conti und das Team der „Waldwichtel“ ●

Kinderkrippe „Waldwichtel“

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt

06027 7868

kinderkrippe@markuskirche.de

www.waldwichtel-kinderkrippe.de

Menschen

aus unserer Gemeinde

Getauft wurden:

- 11.11. Paula Fecher, Kleinostheim, getauft in Aschaffenburg
- 06.01. Fjara Marta Lucia Klein, Kleinostheim
- 20.01. Marie Chiara Klug, Stockstadt
- 27.01. Greta Mathilda Replinger, Heildelshelm, getauft in Kleinostheim
- 24.02. Elias Barthold, Stockstadt

Bestattet wurden:

- 03.01. Rudolf Seipel (71), Stockstadt
- 11.01. Johann Porsch (92), Mainaschaff, bestattet in Obernau
- 18.01. Helga Sauer (77), Stockstadt
- 18.01. Anne-Liese Wolf (92), Kleinostheim
- 18.01. Helga Schlögl (72), Stockstadt
- 24.01. Herbert Schnelle (78), Stockstadt
- 28.01. Susanna Zimmer (96), Stockstadt
- 30.01. Gabriele Fuiano (64), Mainaschaff, bestattet in Aschaffenburg
- 15.02. Maria Chaluppa (79), Stockstadt
- 19.02. Edwin Kersten (81), Mainaschaff
- 23.02. Wolfgang Wilhelm (81), Mainaschaff

www.st-markus-evangelisch.de

Kirchenvorstand

Stefan Beck, Stockstadt, stell. Vertrauensmann

Jürgen Conti, Stockstadt

Jutta Diehl, Kleinostheim

Andrea Dietz, Stockstadt

Sophie Gentil, Mainaschaff

Martin Klein, Kleinostheim

Pia Kny, Mainaschaff, Vertrauensfrau

Hannelore Linck, Mainaschaff

Per-Sven Schneider, Kleinostheim

Holger Weigand, Kleinostheim

Kontakt über das Pfarramt möglich.

Wir

sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt St. Markus
Schulstr. 1 • 63801 Kleinostheim

1. Pfarrstelle Kleinostheim, Stockstadt

Pfarrer Thomas Abel
Schulstraße 1
63801 Kleinostheim
Tel 06027 8131
Fax 06027 99928
Thomas.Abel@elkb.de



2. Pfarrstelle Mainaschaff, Kita St. Markus, Waldwichtel

Pfarrerinnen Katharina Wagner
An der Senne 37
63814 Mainaschaff
Tel 06021 73573 / 01602230094
Katharina.Wagner@elkb.de



Pfarramt St. Markus

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim
Tel 06027 8131
Fax 06027 99928
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9–12 Uhr

Do 16–18.00 Uhr

Assistenz

Andrea Wiegand



BANKVERBINDUNG ST. MARKUS

DE 79 7955 0000 0000 1826 00

BANKVERBINDUNG

DIAKONIEVEREIN ST. MARKUS

DE35 7956 7531 0000 0131 88

BANKVERBINDUNG

KIRCHBAUVEREIN ST. MARKUS

DE34 7956 7531 0000 0272 35